

Entfettungsmittel für Geschirrspüler

Überarbeitung Nr. 04
Überarbeitungsdatum: 19.06.2017



SICHERHEITSDATENBLATT

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktcode:	[DDG125] 484000008873 – [DDG305] 484000008872 – [DDG123] 484000008870 [DDG114] 484000008864 – [DDG115] 484000008863 – [DDG119] 484000008867 [DDG118] 484000008866 – [DDG116] 484000008861 – [DDG122] 484000008869 [DDG120] 484000008868 – [KDDG224] 484000008871 – [KDDG218] 484000008865 [KDDG219] 484000008874 – [DDG208] 484000008875
Handelsname: Bezeichnung des Gemischs:	DEGREASER DW (ENTFETTUNGSMITTEL F. GESCHIRRSPÜLER)

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Verwendung:

Reinigungsmittel zur Pflege von Geschirrspülmaschinen.

VERWENDUNG DURCH VERBRAUCHER.

Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Nicht für andere als die aufgelisteten Zwecke verwenden.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Unternehmen:

Synt Chemical S.r.l.

Via Armando Gagliani, 5

40069 Zola Predosa (BO) – ITALIEN

Tel.: +39 051 752332 – Fax: +39 051 754945

Verantwortlich für das Sicherheitsdatenblatt:

laboratorio@syntchemical.it

1.4. Notrufnummer

Dringende sicherheitsrelevante Auskünfte erteilt das Giftnotrufzentrum des jeweiligen Landes. Siehe Notrufliste auf S. 14.

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

EC-Regulierungskriterien 1272/2008 (CLP)

Skin Irrit. 2, H315 Verursacht Hautreizungen.

Eye Dam. 1, H318 Verursacht schwere Augenschäden.

Schädliche physiochemische, Gesundheits- und Umwelt-

Auswirkungen: Keine weiteren Gefahren

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme:



Gefahr

Gefahrensätze:

H315 Verursacht Hautreizungen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

Gefahrenhinweise:

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 Außer Reichweite von Kindern aufbewahren.

P103 Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.

P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

P301 + P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit reichlich Wasser und Seife abspülen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Sonderbestimmungen:

Keine

Inhalt

DINATRIUMMETASILIKAT

Sonderbestimmungen laut REACH, Anhang XVII, und deren Änderungen:

Keine

Inhaltsstoffe (lt. Verordn. (EC) 648/2004):

15-30 %: Bleichmittel auf Sauerstoffbasis.

<5 %: anionische Tenside, nichtionische Tenside, Polycarboxylate.

2.3. Sonstige Gefahren

vPvB-Stoffe: Keine – PBT-Stoffe: Keine

Sonstige

Gefahren:

Keine weiteren

Gefahren










ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

Nicht zutreffend

3.2. Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe im Sinne der CLP-Verordnung und ähnlicher Bestimmungen:

Men	Bezeic	Ident.- Nr.	Einstufung
50 - 60 %	NATRIUMKARBONAT	Indexnummer: 011-005-00-2 CAS-Nr.: 497-19-8 EC: 207-838-8 REACH-Nr.: 01-2119485498-19	 3.3/2 Eye Irrit. 2 H319
10 - 16 %	NATRIUMPERKARBONAT	CAS-Nr.: 15630-89-4 EC: 239-707-6 REACH-Nr.: 01-2119457268-30	 2.14/3 Ox. Sol. 3 H272  3.1/4/Oral Acute Tox. 4 H302  3,3/1 Eye Dam. 1 H318
3 - 5 %	DINATRIUMMETASILIKAT	Indexnummer: 014-010-00-8 CAS-Nr.: 6834-92-0 EC: 229-912-9 REACH-Nr.: 01-2119449811-37	 2.16/1 Met. Corr. 1 H290  3.2/1B Skin Corr. 1B H314  3,8/3 STOT SE 3 H335
1 - 2 %	ALCOHOLS, C12-14, ETHOXYLATED PROPOXYLATED	CAS-Nr.: 68439-51-0	4.1/C3 Aquatic Chronic 3 H412 
0,5 - 1,5 %	PRODUKT AUS DER REAKTION VON BENZOLSULFONSAURE, 4-C10-13-SEC-ALKYL DERIVATEN UND BENZOLSULFONSAURE, 4-METHYL- UND NATRIUMHYDROXID	EC: 932-051-8 REACH-Nr.: 01-2119565112-48	 3,2/2 Skin Irrit. 2 H315 3,3/1 Eye Dam. 1 H318 4.1/C3 Aquatic Chronic 3 H412

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Bei Hautkontakt:

Allen verunreinigten Kleidungsstücke sofort ablegen.

Nach Hautkontakt sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen.

SOFORT EINEN ARZT KONSULTIEREN.

Bei Augenkontakt:

Nach Augenkontakt Augen bei geöffnetem Lidspalt ausgiebig unter fließendem Wasser abspülen und dann sofort einen Augenarzt konsultieren.

Unverletztes Auge schützen.

Nach Verschlucken:

Unter keinen Umständen Erbrechen herbeiführen. SOFORT MEDIZINISCHE UNTERSUCHUNG DURCHFÜHREN LASSEN.

Nach Einatmen:

Betroffene Person an die frische Luft bringen und sie warm und ruhig halten.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine Angaben für Gemisch verfügbar. Zu Symptomen und Wirkungen der Stoffe sieht Abschnitt 11.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Bei Unfall oder Unwohlsein, sofort einen Arzt konsultieren (wenn möglich dabei Benutzungshinweise oder Sicherheitsdatenblatt vorlegen).

Behandlung:

Symptomatische Behandlung durchführen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Wassersprühstrahl.

Kohlendioxid (CO₂)

Pulver.

Schaum.

Aus Sicherheitsgründen dürfen folgende Löschmittel nicht verwendet werden:

Wasserstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Explosions- und Verbrennungsgase nicht inhalieren.

Starke Rauchentwicklung durch Verbrennen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Geeignetes Atemgerät einsetzen.

Verunreinigtes Brandlöschwasser separat sammeln. Dieses darf nicht in die Kanalisation gelangen.

Nicht beschädigte Behälter aus unmittelbarer Gefahrenzone entfernen, wenn dies gefahrlos durchgeführt werden kann.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Personen in Sicherheit bringen.

Siehe Schutzmaßnahmen in Abschnitt 7 und 8.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Darf nicht in den Boden/Untergrund gelangen. Nicht in die Oberflächenwasser oder Kanalisation gelangen lassen.

Verunreinigtes Wasser sammeln und entsorgen.

Bei Gasaustritt oder wenn das Produkt in Wasserläufe, Boden oder Kanalisation gelangt: zuständige Behörden verständigen.

Zum Aufnehmen geeignetes Material: absorbierendes, organisches Material, Sand

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit reichlich Wasser abspülen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe auch Abschnitt 8 und 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Kontakt mit Haut und Augen sowie Einatmen von Dämpfen und Nebeln vermeiden.

Leeres Gebinde erst nach Reinigung nicht wieder verwenden.

Vor Umfüllen sicherstellen, dass die Gebinde frei von unverträgliche Materialresten sind.

Kontaminierte Kleidung vor Betreten der Essbereiche wechseln.

Bei der Arbeit nicht essen oder trinken.

Empfohlene Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Entfernt von offenem Feuer, Funken und heißen Oberflächen lagern. Vor direktem Sonnenlicht schützen.

An trockenem, kühlen Ort in dicht geschlossenem Originalbehälter aufbewahren.

Entfernt von Lebensmitteln und Getränken lagern.

Unverträgliche Materialien:

Siehe unten, Abschnitt

10.

Hinweise zur Lagerräumen:

Die Räumlichkeiten sind entsprechend zu belüften.

7.3. Spezifische Endanwendung(en)

Siehe Abschnitt 1.2.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

NATRIUMKARBONAT – CAS NR.: 497-19-8

TLV TWA – 10 mg/m³

NATRIUMPERKARBONAT – CAS-NR.: 15630-89-4

TLV TWA – 3 mg/m³ (einatembar) /10 mg/m³

(inhalierbar)

DINATRIUMMETASILIKAT – CAS NR.: 6834-92-0

- OEL-Typ: EU – TWA: 3 mg/m³

- OEL-Typ: EU – TWA: 10 mg/m³

DNEL Expositionsgrenzwerte

NATRIUMPERKARBONAT – CAS-NR.: 15630-89-4

Industriearbeiter: 12,8 05 - Verbraucher: 6,4 05 - Exposition: Dermal (Mensch) – Häufigkeit: Kurzfristige lokale Wirkungen

Industriearbeiter: 12,8 05 - Verbraucher: 6,4 05 - Exposition: Dermal (Mensch) – Häufigkeit: Langfristige lokale Wirkungen

Industriearbeiter: 5 mg/m³ – Exposition: Einatmen (Mensch) – Häufigkeit: Langfristige lokale Wirkungen

DINATRIUMMETASILIKAT – CAS NR.: 6834-92-0

Industriearbeiter: 1,49 mg/kg – Verbraucher: 0,74 mg/kg – Exposition: Dermal (Mensch) – Häufigkeit: Langfristige systemische Wirkungen

Industriearbeiter: 6,22 mg/m³ – Verbraucher: 1,55 mg/m³ – Exposition: Einatmen (Mensch) – Häufigkeit: Langfristige systemische Wirkungen

Verbraucher: 0,74 mg/m³ – Exposition: Oral (Mensch) – Häufigkeit: Langfristige systemische Wirkungen

PRODUKT AUS DER REAKTION VON BENZOLSULFONSÄURE, 4-C10-13-SEC-ALKYL DERIVATEN UND BENZOLSULFONSÄURE, 4-METHYL- UND NATRIUMHYDROXID

Industriearbeiter: 170 mg/kg/g – Verbraucher: 85 mg/kg/g – Exposition: Dermal (Mensch) – Häufigkeit: Langfristige systemische Wirkungen

Industriearbeiter: 12 mg/m³ – Verbraucher: 3 mg/m³ – Exposition: Einatmen (Mensch) – Häufigkeit: Langfristige systemische Wirkungen

Verbraucher: 0,85 mg/kg/g – Exposition: Oral (Mensch) – Häufigkeit: Langfristige systemische Wirkungen

PNEC Expositionsgrenzwerte

NATRIUMPERKARBONAT – CAS-NR.: 15630-89-4

Ziel: Mikroorganismen in Kläranlagen – Wert: 16,24 mg/l

Ziel: Süßwasser – Wert: 0,035 mg/l

Ziel: Meerwasser – Wert: 0,035 mg/l

Ziel: Kurzzeitige Freisetzung – Wert: 0,035 mg/l

DINATRIUMMETASILIKAT – CAS NR.: 6834-92-0

Ziel: Kurzzeitige Freisetzung – Wert: 7,5 mg/l

Ziel: Mikroorganismen in Kläranlagen – Wert: 1000 mg/l

Ziel: Süßwasser – Wert: 7,5 mg/l

Ziel: Meerwasser – Wert: 1 mg/l

PRODUKT AUS DER REAKTION VON BENZOLSULFONSÄURE, 4-C10-13-SEC-ALKYL DERIVATEN UND BENZOLSULFONSÄURE, 4-METHYL- UND NATRIUMHYDROXID

Ziel: Meerwasser – Wert: 0,0268 mg/l

Ziel: Süßwasser – Wert: 0,268 mg/l

Ziel: Mikroorganismen in Kläranlagen – Wert: 5,6 mg/l

Ziel: (Landwirtschaftlich genutzter) Boden – Wert: 35 mg/kg

Ziel: Meeres-Sedimente – Wert: 8,1 mg/kg

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Augenschutz:

Dichtschließende Schutzbrille tragen (EN 166).

Hautschutz:

Langärmelige Arbeitskleidung und professionelle Sicherheitsschuhe der Kategorie I tragen (siehe hierzu Richtlinie 89/686/EWG und Norm EN ISO 344). Nach Entfernen der Schutzkleidung betroffene Hautregionen mit Wasser und Seife waschen.

Handschutz:

Schutzhandschuhe der Kategorie I tragen (Richtlinie 89/686/EWG und EN 374) z.B. aus Latex, Nitrilgummi, Butylgummi, PVC oder vergleichbarer Qualität. Bei der Endauswahl des für die Handschuhe zu verwendenden Materials sind folgende Faktoren zu berücksichtigen: Degradation, Durchbruchzeiten und Permeationsraten. Bei Zubereitungen ist die Widerstandsfähigkeit der Handschuhe vor Verwendung zu prüfen, da sie nicht vorhersehbar ist. Die Haltbarkeit der Handschuhe hängt von der Expositionsdauer ab.

Atemschutz:

Halbmaske mit FFP2-Filter tragen (EN 141).

Thermische Gefahren:

Keine

Begrenzung und Überwachung

der Exposition:

Siehe Abschnitt 7 und 13.

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen:

keine.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Eigenschaften	Wert	Verfahren:	Hinweise
Aussehen und Farbe:	weißes Pulver	--	--
Geruch:	Eigenschaft	--	--
Geruchsschwelle:	nicht zutreffend	--	--
pH-Wert:	Nicht zutreffend	--	--
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	nicht zutreffend	--	--
Siedebeginn und Siedebereich:	Nicht zutreffend	--	--
Flammpunkt:	Nicht zutreffend	--	--
Verdampfungsgeschwindigkeit:	Nicht zutreffend	--	--
Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	nicht brennbar	--	--
Obere/untere Entzündbarkeits- oder	Nicht zutreffend	--	--
Dampfdruck:	Nicht zutreffend	--	--
Dampfdichte:	Nicht zutreffend	--	--
Relative Dichte:	1 - 1,1 g/ml	--	--

Löslichkeit in Wasser:	Nicht zutreffend	--	--
Löslichkeit in Öl:	nicht zutreffend	--	--
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:	Nicht zutreffend	--	--
Selbstentzündlichkeit:	Nicht zutreffend	--	--
Zersetzungstemperatur:	nicht zutreffend	--	--
Viskosität:	Nicht zutreffend	--	--
Explosionseigenschaften:	nicht explosiv	--	--
Oxidierende Eigenschaften:	nicht oxidierend	--	--

9.2. Sonstige Angaben

Eigenschaften	Wert	Verfahren:	Hinweise
Mischbarkeit:	nicht zutreffend	--	--
Fettlöslichkeit:	nicht zutreffend	--	--

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Unter normalen Lagerbedingungen und bei normalem Gebrauch (siehe Abschnitt 7) treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

10.2. Chemische Stabilität

Unter normalen Verwendungsbedingungen stabil

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Unter normalen Lagerbedingungen und bei normalem Gebrauch treten keine gefährlichen Reaktionen auf. Kontakt zu unverträglichen Stoffen vermeiden.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Überhitzung, elektrostatische Entladung und alle Zündquellen vermeiden.

Feuchtigkeit meiden.

10.5. Unverträgliche Materialien

Reduktionsmittel, Säuren, Basen, Schwermetallsalze, organische Materialien, brennbare Materialien

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei Brand oder Zersetzung können potenziell gesundheitsschädliche Gase und Dämpfe freigesetzt werden wie z.B. CO₂, Kohlenmonoxid und andere Reizdämpfe.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Toxikologische Angaben zum Produkt:

a) Akute Toxizität

keine Einstufung vorhanden

Auf Grundlage der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

b) Reizung/Ätzwirkung Haut

Das Produkt ist wie folgt eingestuft: Skin Irrit. 2 H315

c) Schwere Augenschäden/Augenreizung:

Das Produkt ist wie folgt eingestuft: Eye Dam. 1 H318

d) Sensibilisierung der Atemwege oder Haut:

keine Einstufung vorhanden

Auf Grundlage der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

e) Keimzellmutagenität:

keine Einstufung vorhanden

Auf Grundlage der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

f) Karzinogenität:

keine Einstufung vorhanden

Auf Grundlage der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

g) Reproduktionstoxizität

keine Einstufung vorhanden

Auf Grundlage der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

h) STOT, einmalige Exposition

keine Einstufung vorhanden

Auf Grundlage der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

i) STOT, wiederholte Exposition

keine Einstufung vorhanden

Auf Grundlage der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

j) Aspirationsgefahr

keine Einstufung vorhanden

Auf Grundlage der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

Toxikologische Angaben über die hauptsächlich im Produkt vorhandenen Stoffe:

NATRIUMKARBONAT – CAS NR.: 497-19-8

a) Akute Toxizität:

Test: LD50 – Weg: Oral – Spezies: Ratte = 4090 mg/kg

Test: LD50 – Weg: Haut – Spezies: Kaninchen > 2000 mg/kg

b) Reizung/Ätzwirkung Haut:

Test: Hautreizend Positiv

c) Schwere Augenschäden/Augenreizung:

Test: Augenreizend Positiv

i) STOT, wiederholte Exposition:

Test: Atemwegsreizung Positiv

NATRIUMPERKARBONAT – CAS-NR.: 15630-89-4

a) Akute Toxizität:

Test: LD50 – Weg: Oral – Spezies: Ratte = 1034 mg/kg

Test: LD50 – Weg: Haut – Spezies: Kaninchen > 2000 mg/kg

Test: LD50 – Weg: Einatmen – Spezies: Maus = 700 mg/m³

Test: LD50 – Weg: Oral – Spezies: Ratte (Männchen) = 1164 mg/kg

Test: LD50 – Weg: Oral – Spezies: Ratte (Weibchen) = 893 mg/kg

b) Reizung/Ätzwirkung Haut:

Test: Hautreizend Positiv

c) Schwere Augenschäden/Augenreizung:

Test: Augenreizend Positiv

d) Sensibilisierung der Atemwege oder Haut:

Test: Hautsensibilisierung Negativ

DINATRIUMMETASILIKAT – CAS NR.: 6834-92-0

a) Akute Toxizität:

Test: LC50 – Weg: Einatmen – Spezies: Ratte > 2,06 mg/l - Dauer: 4h

Test: LD50 – Weg: Oral – Spezies: Maus > 1152 mg/kg

Test: LD50 – Weg: Haut – Spezies: Ratte > 5000 mg/kg

b) Reizung/Ätzwirkung Haut:

Test: Ätzwirkung auf Haut – Weg: Haut – Spezies: Ratte Positiv

c) Schwere Augenschäden/Augenreizung:

Test: Ätzwirkung auf Augen – Spezies: Kaninchen: positiv

d) Sensibilisierung der Atemwege oder Haut:

Test: Hautsensibilisierung Negativ

ALKOHOLE, C12-14, ETHOXYLIERT PROPOXYLIERT – CAS-NR.: 68439-51-0

a) Akute Toxizität:

Test: LD50 – Weg: Oral – Spezies: Ratte > 2000 mg/kg

Test: LD50 – Weg: Haut – Spezies: Ratte > 5000 mg/kg

b) Reizung/Ätzwirkung Haut:

Test: Hautreizend Positiv

c) Schwere Augenschäden/Augenreizung:

Test: Augenreizend – Spezies: Kaninchen Negativ

d) Sensibilisierung der Atemwege oder Haut:

Test: Hautsensibilisierung – Spezies: Meerschweinchen Negativ

e) Keimzellmutagenität:

Test: Mutagene Wirkung – Spezies: Bakterien allg. Negativ

Produkt aus der Reaktion von Benzolsulfonsäure, 4-C10-13-Sec-Alkyl Derivaten und Benzolsulfonsäure, 4-Methyl- und Natriumhydroxid

a) Akute Toxizität:

Test: LD50 – Weg: Oral – Spezies: Ratte > 2000 mg/kg

Test: LD50 – Weg: Haut – Spezies: Ratte > 2000 mg/kg

b) Reizung/Ätzwirkung Haut:

Test: Hautreizend – Spezies: Kaninchen: positiv

c) Schwere Augenschäden/Augenreizung:

Test: Augenreizend – Spezies: Kaninchen: positiv

d) Sensibilisierung der Atemwege oder Haut:

Test: Hautsensibilisierung – Spezies: Meerschweinchen Negativ

e) Keimzellmutagenität:

Test: Genotoxizität Negativ

f) Karzinogenität:

Test: Karzinogenität – Weg: Haut – Spezies: Ratte Negativ

g) Reproduktionstoxizität:

Test: NOAEL – Spezies: Ratte = 300 mg/kg

h) STOT, einmalige Exposition:

Test: Akute Toxizität Negativ

i) STOT, wiederholte Exposition:

Test: NOAEL – Spezies: Ratte = 85 mg/kg

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1.

Toxizität

Nach Regeln guter Arbeitshygiene verwenden, damit das Produkt nicht in die Umwelt gelangt.

Keine Einstufung auf Umweltrisiken vorhanden

Auf Grundlage der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

NATRIUMKARBONAT – CAS NR.: 497-19-8

a) Akute Toxizität (Wasser):

Endpunkt: LC50 – Spezies: Fische = 320 mg/l – Dauer (in h): 96

Endpunkt: EC50 – Spezies: Wasserfloh = 265 mg/l - Dauer (in h): 48

NATRIUMPERKARBONAT – CAS-NR.: 15630-89-4

a) Akute Toxizität (Wasser):

Endpunkt: EC50 – Spezies: Wasserfloh = 4,9 mg/l - Dauer (in h): 48

Endpunkt: EC50 – Spezies: Algen = 8 mg/l – Dauer (in h): 140

Endpunkt: LC50 – Spezies: Fische = 70,7 mg/l – Dauer (in h): 96

Endpunkt: NOEL – Spezies: Fische = 7,4 mg/l – Dauer (in h): 96

Endpunkt: NOEL – Spezies: Fische = 2 mg/l – Dauer (in h): 48

DINATRIUMMETASILIKAT – CAS NR.: 6834-92-0

a) Akute Toxizität (Wasser):

Endpunkt: EC50 – Spezies: Wasserfloh = 1700 mg/l - Dauer (in h): 48

Endpunkt: EC50 – Spezies: Algen = 207 mg/l – Dauer (in h): 72

Endpunkt: LC50 – Spezies: Fische = 2320 mg/l – Dauer (in h): 96

ALKOHOLE, C12-14, ETHOXYLIERT PROPOXYLIERT – CAS-NR.: 68439-51-0

a) Akute Toxizität (Wasser):

Endpunkt: LC50 – Spezies: Leuciscus idus (Aland) > 1 mg/l – Dauer in h: 48 -Hinweise: DIN 38412 (15)

Endpunkt: EC50 – Spezies: Wasserfloh > 1 mg/l – Dauer (in h): 24 -Hinweise: OECD-Leitlinie 202 (1)

Endpunkt: EC50 – Spezies: Desmodesmus subspicatus > 1 mg/l - Dauer (in h): 72 -Hinweise: OECD 201

b) Chronische Toxizität (Wasser):

Endpunkt: EC10 – Spezies: Desmodesmus subspicatus > 0,1 mg/l - Dauer (in h): 72 -Hinweise: OECD 201

c) Toxizität bei Bakterien:

Endpunkt: EC0 – Spezies: Pseudomonas putida > 100 mg/l – Hinweise: OECD-Leitlinie 209, DIN 38412 (8)

Produkt aus der Reaktion von Benzolsulfonsäure, 4-C10-13-Sec-Alkyl Derivaten und Benzolsulfonsäure, 4-Methyl- und Natriumhydroxid

a) Akute Toxizität (Wasser):

Endpunkt: LC50 – Spezies: Fische > 1 mg/l - Dauer (in h): 96

Endpunkt: EC50 – Spezies: Wasserfloh > 1 mg/l – Dauer (in h): 48

Endpunkt: EC50 – Spezies: Algen > 10 mg/l – Dauer (in h): 72

c) Toxizität bei Bakterien:

Endpunkt: EC50 – Spezies: MICRORG. = 63 mg/l – Dauer (in h): 17

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

NATRIUMPERKARBONAT – CAS-NR.: 15630-89-4

Das Produkt ist mit Hilfe abiotischer (d.h. chemischer oder photolytischer) Prozesse abbaubar

DINATRIUMMETASILIKAT – CAS NR.: 6834-92-0

Die löslichen anorganischen Silikate depolymerisieren schnell in von gelösten natürlichen Kieselerden nicht mehr unterscheidbare, molekulare Spezies. Sie verbinden sich mit Ca-, Mg-, Fe-, Al- und anderen Ionen und bilden dadurch unlösliche Verbindungen, die den Bestandteilen natürlicher Böden ähneln.

ALKOHOLE, C12-14, ETHOXYLIERT PROPOXYLIERT – CAS-NR.: 68439-51-0

Biologische Abbaubarkeit: Schnell biologisch abbaubar

PRODUKT AUS DER REAKTION VON BENZOLSULFONSÄURE, 4-C10-13-SEC-ALKYL DERIVATEN UND BENZOLSULFONSÄURE, 4-METHYL- UND NATRIUMHYDROXID

Biologische Abbaubarkeit: Schnell biologisch abbaubar – Dauer (in h): 28 Tage – %: 70

12.3. Bioakkumulationspotenzial

NATRIUMKARBONAT – CAS NR.: 497-19-8

Nicht bioakkumulierbar

DINATRIUMMETASILIKAT – CAS NR.: 6834-92-0

Nicht bioakkumulierbar

ALKOHOLE, C12-14, ETHOXYLIERT PROPOXYLIERT – CAS-NR.: 68439-51-0

Von einer Akkumulation in Organismen ist nicht auszugehen.

PRODUKT AUS DER REAKTION VON BENZOLSULFONSÄURE, 4-C10-13-SEC-ALKYL DERIVATEN UND BENZOLSULFONSÄURE, 4-METHYL- UND NATRIUMHYDROXID

Nicht bioakkumulierbar

12.4. Mobilität im Boden

ALKOHOLE, C12-14, ETHOXYLIERT PROPOXYLIERT – CAS-NR.: 68439-51-0

Adsorption in fester Phase des Bodens möglich.

PRODUKT AUS DER REAKTION VON BENZOLSULFONSÄURE, 4-C10-13-SEC-ALKYL DERIVATEN UND BENZOLSULFONSÄURE, 4-METHYL- UND NATRIUMHYDROXID

Von einer Adsorption in Böden ist nicht auszugehen.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

vPvB-Stoffe: Keine – PBT-Stoffe: Keine

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Nach Möglichkeit rückgewinnen. Zur kontrollierten Verbrennung an hierzu befugte Verbrennungsanlagen weiterleiten. Hierbei sind die geltenden lokalen und nationalen Vorschriften zu beachten.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

Im Sinne von Transportvorschriften nicht als gefährlich eingestuft.

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Nicht zutreffend

14.3. Transportgefahrenklasse(n)

Nicht zutreffend

14.4. Verpackungsgruppe

Nicht zutreffend

14.5. Umweltrisiken ADR-Umweltschadstoff: Nein

IMDG-Meeresschadstoff: Nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Nicht zutreffend

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Nicht zutreffend

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Richtl. 98/24/EG (Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit)

Richtl. 2000/39/EG (Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte)

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

EU-Verordnung Nr. 1272/2008 [CLP]

Verordnung (EU) Nr. 790/2009 (1. ATP CLP) und (EU) Nr. 758/2013

EU-Verordnung 2015/830

Verordnung (EU) Nr. 286/2011 (2. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 618/2012 (3. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 487/2013 (4. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 944/2013 (5. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 605/2014 (6. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2015/1221 (7. ATP CLP)

Produkt- oder inhaltsstoffbezogene Einschränkungen gemäß Anhang XVII der Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH) und dessen nachträglicher Änderungen:

Produktbezogene Einschränkungen:

Keine Einschränkung.

Inhaltsstoffbezogene Einschränkungen:

Keine Einschränkung.

Bei Bedarf in folgenden Gesetzesbestimmungen nachschlagen:

Richtlinie 2012/18/EU (Seveso III)

Verordnung (EG) 648/2004 (Detergenzien).

Richtl. 2004/42/EG (VOC-Richtlinie)

Bestimmungen in Zusammenhang mit Richtlinie 2012/18/EU (Seveso III):
keine.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Für das Gemisch wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

Stoffe, für die eine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt wurde:

NATRIUMKARBONAT

NATRIUMPERKARBONAT

DINATRIUMMETASILIKAT

PRODUKT AUS DER REAKTION VON BENZOLSULFONSÄURE, 4-C10-13-SEC-ALKYL DERIVATEN UND
BENZOLSULFONSÄURE, 4-METHYL- UND NATRIUMHYDROXID

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Volltext der Sätze in Abschnitt 3:

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H272 Kann Brand verstärken; Oxidationsmittel.

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H335 Kann die Atemwege reizen.

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

H315 Verursacht Hautreizungen.

Gefahrenklasse und	Code	Beschreibung
Ox. Sol. 3	2,14/3	Oxidationsresistent, Kategorie 3
Met. Corr. 1	2,16/1	Stoff oder Gemisch gegenüber Metallen korrosiv, Kategorie 1
Acute tox. 4	3,1/4/oral	Akute Toxizität (oral), Kategorie 4
Skin Corr. 1B	3.2/1B	Ätzwirkung auf Haut, Kategorie 1B
Skin Irrit. 2	3,2/2	Hautreizung, Kategorie 2
Eye Dam. 1	3,3/1	Schwere Augenschäden, Kategorie 1
Eye Irrit. 2	3,3/2	Augenreizung, Kategorie 2
STOT SE 3	3,8/3	Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition, Kategorie 3
Aquatic Chronic 3	4,1/C3	Chronische (langfristige) Gefahr für Wasserorganismen,

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde gemäß Verordnung 2015/830 völlig überarbeitet.

Einstufung und Verfahren verwendet zur Ableitung der Einstufung für Gemische nach EU-Verordnung Nr. 1272/2008 [CLP]:

Einstufung nach EU-Verordnung Nr. 1272/2008:	Einstufungsverfahren
Skin Irrit. 2, H315	Berechnungsmethode
Eye Dam. 1, H318	Berechnungsmethode

Dieses Dokument wurde von einer kompetenten, entsprechend geschulten Person erstellt.

Bibliographische Hauptquellen:

ECDIN – Environmental Chemicals Data and Information Network – Gemeinsame Forschungsstelle (GFS) der Europäischen Kommission

SAX's DANGEROUS PROPERTIES OF INDUSTRIAL MATERIALS – 8. Auflage – Van Nostrand Reinold

Die hier wiedergegebenen Informationen basieren auf unserem Kenntnisstand am oben genannten Datum. Sie beziehen sich lediglich auf das bezeichnete Produkt und stellen keine Garantie mit Blick auf eine bestimmte Eigenschaft dar.

Der Benutzer ist verpflichtet, sicherzustellen, dass diese Informationen mit Blick auf den spezifischen Verwendungszweck angemessen und vollständig sind.

Das vorliegende Sicherheitsdatenblatt macht alle vorherigen Ausgaben ungültig und ersetzt diese.

Sämtliche Abschnitte dieses Sicherheitsdatenblattes wurden überarbeitet.

ADR:	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße.
CAS-Nr.:	Chemical Abstracts Service (der American Chemical Society unterstehende Abteilung).
CLP:	Classification, Labeling, Packaging (Einstufung, Kennzeichnung, Verpackung).
DNEL:	Derived No-Effect Level (abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration).
EINECS:	Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischer Stoffe.
GefStoffVO:	Gefahrstoffverordnung.
GHS:	Global harmonisiertes System (GHS) zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien.
IATA:	International Air Transport Association.
IATA-DGR:	Gefahrgutbestimmungen der „International Air Transport Association“ (IATA).
ICAO:	International Civil Aviation Organization (ICAO; Internationale Zivilluftfahrt-Organisation).
ICAO-TI:	Technische Instruktionen der „Internationalen Zivilluftfahrt-Organisation“ (ICAO).
IMDG:	Internationale Gefahrgutkennzeichnung für gefährliche Güter im Seeschiffsverkehr.
INCI:	Internationale Nomenklatur für kosmetische Inhaltsstoffe.
KSt:	Explosions-Koeffizient.
LC50:	Tödliche Konzentration für 50 % einer Testpopulation.
LD50:	Tödliche Dosis für 50 % einer Testpopulation.
PNEC:	Predicted No-Effect concentration (vorausgesagte Konzentration, bei der keine Wirkung auftritt).
RID:	Regelwerk für den internationalen Schienentransport von Gefahrgut.
STEL:	Kurzzeitiger Expositionsgrenzwert.
STOT:	Specific Target Organ Toxicity (Zielorgan-Toxizität).
TLV:	Schwellengrenzwert.
TWA:	Time-weighted average (Zeitgewichteter Mittelwert)
WGK:	Wassergefährdungsklasse.

Notrufnummern

Dringende sicherheitsrelevante Auskünfte erteilt das Giftinformationszentrum des jeweiligen Landes:

	COUNTRY	CUSTOMER SERVICE NR.	ANTI-POISON CENTER NR.
	AUSTRIA	(0043) 050 6700 200	(0043) 01 406 43 43
	BELGIUM	0032 (0)2 263 33 33	(0032) 070 245 245
	CZECK REP.	(00420) 840 111 313	(00420) 224 91 54 02
	DENEMARK	(0045) 44880280	(0045) 82121212
	FINLAND	(09) 61336 235	(09) 471977
	FRANCE	(0033) 0892 700 150	(0033) 01 40 05 48 48
	GERMAN	(0049) 0711 93533655	(0049) 0761 19240
	GREECE	(0030) 2109946400	(0030) 2107793777
	HOLLAND	0031 (0)76 530 6400	(0031) 030 274 8888
	HUNGARY	(0036) 06 40 109 109	(0036) 80 20 11 99
	IRELAND	(00353) 0844 815 8989	(00353) 1 8092566
	ITALY	(0039) 199 580 480	(0039) 02 66101029
	NORWAY	(0047) 22782500	(0047) 22 59 13 00
	POLAND	(0048) 801 900 666	Warszawa: (0048) 22 619 66 54 Gdańsk: (0048) 58 682 04 04 Poznań: (0048) 61 847 69 46 Kraków: (0048) 12 411 99 99
	PORTUGAL	(00351) 707 203 204	(00351) 808 250143
	ROMANIAN	(0040) 0372 117 745	
	RUSSIA	007 (495)745 57 31	
	SLOVAKIA	(00421) 0850 003 007	(00421) 2 54774166
	SPAIN	(0034) 902 203 204	(0034) 915 620 420
	SWEDEN	(0046) 0771 751570	(0046) 08 331231
	SWISS	(0041) 0848 801 005	(0041) 145
	UK	(0044) 0844 815 8989	(0044) 0845 46 47 (0044) 020 7188 0600
	UCRAIN	(00380) 0 800 501 150	